

## Inhaltsverzeichnis

In: Racek, Jan. *Stilprobleme der italienischen Monodie : ein Beitrag zur Geschichte des einstimmigen Barockliedes*. Vyd. 1. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1965, pp. [310]

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/119681>

Access Date: 16. 02. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
<b>I. GESELLSCHAFTLICHE, HISTORISCHE UND ÄSTHETISCHE VORAUSSETZUNGEN DER ENTSTEHUNG DER ITALIENISCHEN MONODIE</b>	<b>20</b>
Prähistorie der italienischen Monodie. Pseudomonodie, ihre Entstehung und Kompositionsstruktur. Das dramatische und lyrische Element in der italienischen Monodie. Camerata Fiorentina und Giulio Caccini. Stile recitativo, rappresentativo und narrativo. Funktion des Textes in der Monodie und die theoretischen Ansichten Monteverdis. Donis und Artusis. Die Affektenlehre. Sendung und Zweck der Musik. Zarlinos Affektenlehre. Naturalismus und das Problem der künstlerischen Stilisierung. Vincenzo Galilei.	
<b>II. TEXTVORLAGEN DER MONODIEN</b>	<b>60</b>
Ausdruckswirksamkeit der Texte. Wiederholung von Textabschnitten. Metrorhythmische Versgebilde. Der erotisch-sentimentale Inhalt der dichterischen Texte. Der Typus des Lamento. Abschiedsszenen. Texte der Liebeslyrik. Loci communes. Natursujets in der italienischen Poesie. Pastorale Elemente. Ästhetische Wertung der italienischen frühen Barockpoesie.	
<b>III. MELODISCHES UND HARMONISCHES DENKEN</b>	<b>82</b>
<b>Melodie.</b> Charakteristik der melodischen Monodientypen. Loci communes. Fünf Grundtypen des melodischen Denkens. Melodischer Monodienkatalog. Metrorhythmischer Melodiebau. Funktion der Taktstriche. Tanzrhythmus. Melodische Chromatik. Koloratur. Melodische Sequenzen. Echo. Melodische Volkselemente.	
<b>Harmonie.</b> Harmonie und ihre funktionelle Eigenart. Basso continuo. Stabilisierung des tonalen Fühlens. Dur und Moll. Chromatik. Schlußkadenzen. Aufführungspraxis des basso continuo. Begleitinstrumente.	
<b>IV. ENTWICKLUNG DER FORMSTRUKTUR DER BEGLEITETEN ITALIENISCHEN MONODIE</b>	<b>139</b>
Formbau der Melodie und rhythmisch-metrische Gebilde der Textvorlagen. Gerade und ungerade Periodisierung der Melodie. Madrigal und Arie. Zwei- und dreiteilige Form. Variationsprinzip. Entwicklung der Kantatenform. Problem der Entstehung der Oratorienform. Dialog.	
<b>V. DER MUSIKAUSDRUCK DER ITALIENISCHEN MONODIE</b>	<b>180</b>
Ausdruck in der Musik vom allgemeinen Standpunkt. Barocksensualismus und flebile dolcezza. Dramatischer Ausdruck. Ursprung und Entstehung des Händel-Bachstiles. Donis Ausdruckstheorien. Dynamik, Agogik und Tempo. Tonarten und dramatische Bedeutung der Pausen. Florentinisches, venetianisches und römisches Stilgebiet und seine Potenz im Musikausdruck.	
<b>VI. SCHLUSSWORT</b>	<b>213</b>
<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>216</b>
<b>RÉSUMÉ</b>	<b>219</b>
<b>BEILAGEN. NOTENBEISPIELE UND BILDER</b>	<b>231</b>
<b>NAMENVERZEICHNIS</b>	<b>299</b>
<b>SACHVERZEICHNIS</b>	<b>306</b>
<b>ORTSVERZEICHNIS</b>	<b>309</b>